

AUSGABE 03 | 2016

INGRÜN

DAS MAGAZIN DER QUALITÄTSGARTENBAUER

HERBSTFEST

IM EIGENEN GARTEN | S. 12

FEURIGER KÜRBIS-FLAMMKUCHEN

HERBSTLICH-LECKER | S. 18

TERRASSEN- GESTALTUNG

DAS GROSSE INGRÜN-SPECIAL | S. 4



LIEBE GARTENFREUNDE,

zum Ausklang der Gartensaison beeindruckt der Garten mit seinem Farbenreichtum und seinen erdigen Gerüchen. Er lädt uns ein, die letzten Sonnenstrahlen im Freien zu genießen, während wir uns einen leckeren Flammkuchen (Rezept siehe Seite 18) schmecken lassen.

Genehmigen Sie sich doch dazu einen Schluck guten Rotwein, während Sie in der neuesten Ingrün-Ausgabe Geschmackvolles, Spannendes und Kurioses aus der Welt des Gartens entdecken. Wir wünschen Ihnen viel Spaß dabei und einen wunderschönen goldenen Herbst.

Ihre INGRÜN-Redaktion



3

INHALT

INGRÜN
03 | 2016



04 TITELSTORY

04 | Das große Ingrün-Special:
Terrassengestaltung

08 | Welcher Belagstyp sind Sie?



10 HEGEN & PFLEGEN

10 | Im Zeichen der Pflege:
Naturpool vs. Schwimmteich



12 STIMMEN, FAKTEN & WISSENSWERTES

14 | Von der Renaissance in die Neuzeit

16 | Grünnützes Wissen



16 TIPPS & TRENDS

16 | Pflanze des Quartals: Sonnenhut

18 | Rezept: Feuriger Kürbisflammkuchen

..... DAS GROSSE INGRÜN-SPECIAL

VENI VIDI VENEDIG

EXKLUSIVE TERRASSEN GESTALTUNG IN ITALIEN

Aussichtspunkt, Platz zum Sonnenbaden, Erweiterung des Wohnzimmers im Freien, Familienmittelpunkt, Raum für Feiern, Lounge – was gibt es Schöneres als seine Zeit im Freien auf der eigenen Terrasse zu verbringen? In unserem großen Terrassenspecial stellen wir Ihnen ein außergewöhnliches Projekt unseres GALANET-Mitglieds Hocke aus Herold in Rheinland-Pfalz vor und erklären Ihnen die wichtigsten Unterschiede zwischen den gängigsten Terrassenbelägen.

..... DIE FAKTEN

Baujahr: 2015 | Bauzeit: 3 Monate | Größe: 1200 m² | Material: Lapacho-Holz aus Südamerika



„Ein potenzieller Kunde möchte eine Terrasse – allerdings nicht um die Ecke, sondern in Venedig. Klingt kompliziert, aber für unsere Kunden machen wir selbstverständlich alles möglich. Es war eine außergewöhnliche Erfahrung, die wir gerne gemacht haben... und wieder machen würden.“

WERNER HOCKE, PARTNER IM GALANET

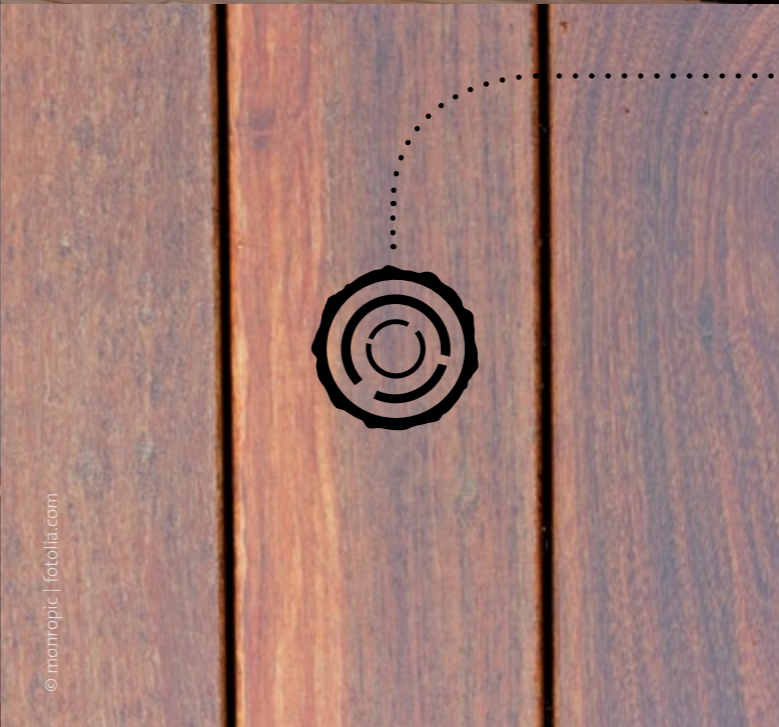
5-Sterne-Luxushotel, 10 Mitarbeiter, 3 Monate, 1200 Quadratmeter Lapacho-Holz aus Südamerika – allein die Zahlen lassen Großes vermuten. Das außergewöhnliche Projekt in der italienischen Lagunenstadt Venedig hat uns vor eine ganz neue Herausforderung gestellt. Und das in vielerlei Hinsicht: logistisch, planerisch und auch in der Ausführung. Mit einem Team aus 10 Mitarbeitern waren wir von Januar bis März vor Ort und haben für das 5-Sterne-Hotel Marriot mit Hochdruck ein Holzdeck gebaut, das aus 1.200 Quadratmetern Ipé Lapacho Holz aus Südamerika besteht. Im Durchschnitt befinden sich 70.000 Hotelgäste pro Jahr auf der Terrasse – zum Feiern, zum Essen und um die Aussicht zu genießen. Um das zu gewährleisten und ein dauerhaftes Produkt zu erschaffen, haben wir uns schon im Vorfeld eng mit dem Holzsachverständigen über die Holzart und bauliche Details abgestimmt. Es war eine außergewöhnliche Erfahrung, aber Sie sehen ja selbst, was daraus entstanden ist.

HOCKE GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

GALANET-Partner seit 2015
www.hocke-galabau.de
 06486 911023



Die Basis ist wichtig: Hier wird gerade die Unterkonstruktion für die Beplankung vorbereitet.



© monropici | fotolia.com

WAS IST LAPACHO-HOLZ?

Das Holz des Lapacho-Baums, in Südamerika auch „Ipé“ genannt und bei uns auch unter dem Namen „Diamantnuss“ bekannt, hat eine dunkelbraune Farbe mit leicht rötlichem oder gelblichem Stich. Es ist sehr widerstandsfähig, pflegeleicht und formstabil. Es gilt als eines der härtesten und langlebigsten Hölzer für den Einsatz im Freien. Durch regelmäßige fachmännische Pflege kann eine Holzterrasse mit Lapacho-Holz bis zu 25 Jahre halten.

WELCHER BELAGSTYP SIND SIE?

Bei der Planung einer Terrasse spielen verschiedene Faktoren eine mehr oder minder große Rolle: die Art der Nutzung, der geeignete Standort, Anschlüsse (für Strom oder die Musikanlage) sowie der Stil des Gartens, der den Stil der Terrasse und damit jedes einzelne Element darin beeinflusst. Wir möchten Ihnen an dieser Stelle einen Überblick über verschiedene Belagsarten samt Vor- und Nachteilen geben.



HOLZ DER ROMANTIKER

Der Romantiker steht auf Holz. Denn Holz strahlt Wärme aus, ist ein Klassiker, der sich jedem Gartenstil anpasst und den es in verschiedenen Variationen gibt: Mahagoni, Thermoese, Lapacho, Teak, Robinie, Kebony, Accoya oder Lärche. Es gibt eine große Auswahl in verschiedenen Preisen und Qualitäten.



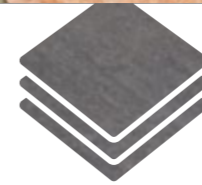
BETON DER STRAIGHTE

Alles andere als kühl wirken Terrassen aus Beton. Eher cool. Vor allem in Kombination mit farblichen Akzenten. Das elegante Material ist für alle geeignet, die es clean und minimalistisch mögen und sich für klare Formensprache begeistern. Es ist pflegeleicht, frostsicher und extrem langlebig, außerdem gibt es unendlich viele Möglichkeiten für die Gestaltung.



NATURSTEIN DER MEDITERRANE

Für jeden, der Dolce Vita nicht nur im Toskana-Urlaub genießen möchte. Es gibt unterschiedlichste Ausprägungen, in ganz verschiedenen Farben: Marmor, Granit, Quarzit, Kalkstein, Sandstein und noch einige mehr verleihen Ihrer Terrasse und Ihrem Garten einen besonderen Charme. La vita è bella. Holen Sie sich das italienische Lebensgefühl nach Hause.



KERAMIK DER INNOVATIVE

Der Trend der letzten Jahre. Keramikplatten sind pflegeleicht und in vielen Farben erhältlich. Diese sehr gute und preiswerte Alternative zu Natursteinplatten hat eine extrem harte und dichte Oberflächenstruktur, ist daher beinahe unverwundlich. Dieses Material ist perfekt geeignet für jeden, der Wert auf ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis legt.



EXPERTEN-TIPP

Wie viel Sonne Sie auf Ihrer Terrasse genießen dürfen, liegt am Standort: Die meisten Sonnenstunden – bei nahezu den ganzen Tag – erhalten Sie bei südlicher Ausrichtung. Südwestliche Ausrichtung bedeutet: Sonne vom späten Vormittag bis in den Abend hinein. Nordöstliche Ausrichtung bedeutet: morgens und abends Sonne, nachmittags Schatten.



STEFAN TRIPP

Stefan Tripp GmbH & Co. KG
GALANET-Partner seit 2016
www.tripp-galabau.de
02528 9299560



GALANETBLOG

Weitere Infos in unserem Blog unter dem Thema: Terrassengestaltung. www.galanet.org/blog

IM ZEICHEN DER PFLEGE

NATURPOOL

VS.

SCHWIMM- TEICH

Nachdem wir in der letzten Ingrün-Ausgabe den großen Vergleich „Naturpool vs. Schwimmteich“ gemacht haben, widmen wir uns in dieser ganz der Pflege und Wartung. Denn nur mittels fachmännischer Pflege behalten Sie lange Ihre Freude an Ihrer Wasseranlage. Selbstverständlich geht nichts über indivi-

duelle Pflegemaßnahmen, denn Standort, Klima und verbaute Technik beeinflussen Wasserqualität und Haltbarkeit Ihres Pools/Teichs. Einen ersten Überblick über verschiedene Maßnahmen erhalten Sie dennoch mit unseren Checklisten.



SCHWIMMTEICHPFLEGE

Schwimmteiche sind komplexe Systeme, in denen Pflanzen, Tiere, Klima und Umwelt Einfluss ausüben. Hier ist fachmännische Pflege erforderlich, um das Gleichgewicht in Balance zu halten. Übertreiben sollte man es jedoch mit der Reinlichkeit auch nicht, denn Biologie braucht auch „Futter“.

Optische Kontrolle der Anlage

Regelmäßige Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Technik

Laub und Sedimente absaugen

Rückschnitt der Wasserpflanzen

Nach Bedarf Düngen der Wasserpflanzen

Ggf. Abdeckung mit Laubschutznetz im Herbst

Rechtzeitige Einwinterung der Technik im Herbst

Ggf. Wasseranalysen (Gesamtphosphor, PH Wert, ...) bei Störungen



Durch die Beseitigung der Sedimente wird die Wasserqualität erheblich verbessert.



Reinigung des Beckenbodens mit einer Hochdruckschmutzfräse. Besonderheit dabei: Durch die Wasserfilterung und -rückführung geht kein Wasser verloren.



NATURPOOLPFLEGE

Optisch ein formaler Pool, aber ohne Chemie. Im Gegensatz zum Schwimmteich übernimmt in Naturpools die Filter-Technik komplett die Aufgabe der Pflanzen. Aus diesem Grund wird in Naturpools auch in Bezug auf Pflege der Technik mehr Aufmerksamkeit gewidmet.

Regelmäßige Kontrolle und Reinigung der Skimmer, Filter und Pumpen

Roboter zur Reinigung des Bodens und der Wände 2–3 mal/Woche einsetzen

Reinigungsroboter regelmäßig reinigen

Manuelle Reinigung der Stellen, die der Roboter nicht erreicht

Ggf. Wasseranalysen bei Störungen



Für mehr Infos: liked unsere Facebook-Seite „Lust auf Garten“
www.facebook.com/
Lust-auf-Garten-GbR-712274695561217/?fref=ts



DAS HERBST- FEST

im eigenen Garten

PASSEND
ZUR HERBSTZEIT:

FEURIGER
KÜRBIS-
FLAMM-
KUCHEN

Rezept auf
S. 18



Wenn angenehmes, warmes Rot sich mit goldgelben Farbtupfern und hellem Braun vereint, bereitet sich die Natur auf den Winter vor. Die Nächte werden kühler, morgens breiten sich romantische Nebelschwaden aus, die dem Garten eine melancholische Atmosphäre verleihen. Im Licht der Abendsonne sitzen, die klare Luft genießen und alle Sinne gleichzeitig verwöhnen – das Gartenjahr erlebt seinen zweiten Frühling und wir genießen unser Herbstfest im eigenen Garten.



GALANETBLOG

Weitere Infos in unserem Blog unter dem Thema: Gartenpflege www.galanet.org/blog/gartenpflege-im-herbst-endspurt-fuer-den-garten



Impressionen von GALANET-Qualitätsgartenbauer Burri & Achermann.

www.burri-achermann.ch

VON DER
RENAISSANCE
 IN DIE
NEUZEIT



Schlossgärten sind so groß, dass man sich schnell darin verlaufen kann. Charakteristisch sind die exakt angelegten Wege und Hecken, die den Gartenbesucher sicher ans Ziel führen und den Garten raffiniert aufteilen.

© cornfield | fotolia.com

GEOMETRIE IM GARTEN

Wir haben sie alle schon bewundert – intuitiv oder bewusst: die Ästhetik eines geometrisch und architektonisch perfekt angelegten Schlossgartens. Und wir waren sicherlich alle schon einmal mittendrin. Während der Klassenfahrt, im Frankreich-Urlaub oder vielleicht in einem historischen Film über Ludwig XIV.



Nicht nur in riesigen Gärten sorgt Geometrie für eine schöne Aufteilung. Gerade kleine Gärten profitieren von aufgeräumter Optik und clever positionierten Elementen.

Die königlichen Herrschaften hatten sie damals vor der Schlosstüre und feierten darin berauschende, wochenlange Feste. Heute müssen Sie keineswegs adelig sein, und auch nicht in Versailles leben, um sich an Ihrem ganz persönlichen Schlossgarten zu erfreuen. Selbst auf kleinstem

Raum oder besser gesagt gerade auf kleinstem Raum bieten Geradlinigkeit und klare Formsprache den perfekten Rahmen für Ihren Traumgarten. Der Garten wirkt schlicht, aufgeräumt und gleichzeitig edel und elegant. Ganz im Gegenteil zur Perücke des Sonnenkönigs.



89 TAGE UND 19 STUNDEN

Exakt so lange dauert der Herbst, zumindest aus astronomischer Sicht. Er beginnt während der Tag-und-Nacht-Gleiche im September und endet am Tag der Wintersonnenwende.



800 VARIANTEN

gibt es vom Kürbis. 200 davon sind essbar. Die klassische Herbstpflanze ist weder Gemüse noch Frucht, sondern gilt botanisch als Beere. Genauer gesagt als Panzerbeere.



18 MILLIONEN

Das ist die Anzahl an Gartenzwergen, die breit grinsend in deutschen Gärten herumsteht.

MEINE LIEBLINGSPFLANZE IM SOMMER
AUSGEWÄHLT VON ULRIKE GEIGER

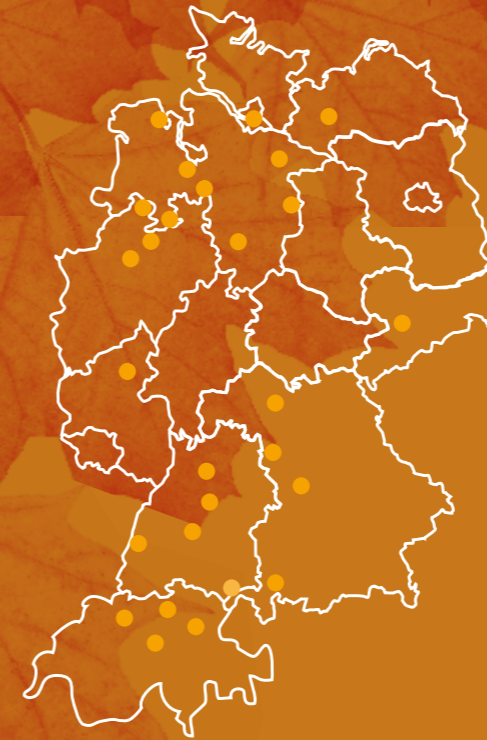
SONNENHUT

(Echinacea)



Heilend, wohlriechend, wunderschön. Der Sonnenhut ist eine außergewöhnliche Pflanze. Die farbenfrohen Korbblütler blühen von Sommer bis Herbst in Magenta, Rosa, Purpur, Orange, Gelb, oder Cremeweiß. Extrem widerstandsfähig übersteht die strahlende Staude lange und heiße Trockenperioden ebenso problemlos wie eisig kalte Winter. Aufgrund ihrer entzündungshemmenden Bestandteile wird die Echinacea in verschiedenen Arzneien zur Unterstützung bei Atemwegs- oder Harnwegs-Infekten sowie zur Stärkung des Immunsystems verarbeitet.

www.geigers-garten.de



Wir sind ein Verbund aus qualifizierten Garten- und Landschaftsbauern in Deutschland und der Schweiz. Alle Galanet-Qualitätsgartenbauer sehen Sie hier auf der Karte oder im Internet unter galanet.org

UNSER QUALITÄTSVERSprechen

Seit über 20 Jahren fördern wir eine ganzheitliche und wertorientierte Unternehmensentwicklung jedes einzelnen Partners – mit dem klaren Ziel, unsere Kunden zu begeistern.

NEUIGKEITEN AUS DEM VERBUND

WEITERBILDUNGSPROGRAMM FÜR ALLE

Um dem Anspruch, allen Kunden hervorragende Qualität zu bieten, gerecht zu werden, hat der GALANET-Beirat bei seiner Juli Sitzung ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm verabschiedet, das allen Partnerunternehmen zur Verfügung gestellt wird. Neu dabei ist ein Konzept zur Entwicklung von qualifizierten und motivierten Vorarbeitern. Das Pilotprojekt startet 2017 und wird in den darauffolgenden Jahren weiterentwickelt.

WERTVOLLER ERFAHRUNGSUSTAUSCH

Um den Erfahrungsaustausch innerhalb des Netzwerkes zu fördern, finden abwechselnd Unternehmensbesichtigungen statt. Die nächsten am 23. September 2016 bei den Unternehmen Hauf & Hauf und Karl Gartendesign. Beide Unternehmer präsentieren sich anhand einer vorgegebenen Struktur und werden von den anderen Partnern bewertet. Jeder Partner wird damit zum „Unternehmensberater“ für die besichtigten Unternehmen.



PREISVERLEIHUNG

Wir sind nominiert für den TASPO Award 2016, in der Kategorie „Beste Kooperation des Jahres“. Die Entscheidung, ob wir den „Oscar der Grünen Branche“ erhalten, fällt am 4. November in Berlin. Bis dahin heißt es Daumen drücken!

www.galanet.org



FEURIGER

KÜRBIS- FLAMMKUCHEN

Herbstlicher Gartenparty-Klassiker, der auch bei kühlerem Wetter von innen wärmt. Je nachdem wie viel „scharf“ Sie aushalten, verändern Sie einfach die Anzahl der Chili-Schoten. Viel Spaß beim Nachkochen.

ZUTATEN:

1 Hokkaido-Kürbis
1 Bund krause Petersilie
150 g Schmand
100 g Ricotta
100 g Speck
1 Chili-Schote
Salz, Pfeffer

Für den Teig:

500 g Mehl, 250 ml Wasser, 3 EL Olivenöl,
1 Prise Salz

ZUBEREITUNG:

1. Den Kürbis putzen, halbieren, mit einem Löffel entkernen und in ganz dünne Scheiben schneiden. Das Messer sollte richtig scharf sein (Achtung auf die Finger).
2. Schmand, Ricotta, die Hälfte der fein gehackten Petersilie und fein geschnittene Chili zusammenrühren. Eine Prise Salz, eine Prise Pfeffer, abschmecken.
3. Den Teig ausrollen, mit der cremigen Masse bestreichen, Kürbis darauf verteilen und ab damit in den Ofen. 230° Umluft, 15 Minuten, fertig.
4. Rest der Petersilie auf den Flammkuchen streuen, auf einem schönen Holzbrett servieren, schmecken lassen.

Herbsttag

*Herr: es ist Zeit.
Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten
auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren laß
die Winde los.*

*Befiehl den letzten Früchten
voll zu sein;
gib ihnen noch zwei
südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin
und jage die letzte Süße
in den schweren Wein.*

*Wer jetzt kein Haus hat,
baut sich keines mehr.*

*Wer jetzt allein ist,
wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen,
lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen
hin und her
unruhig wandern,
wenn die Blätter treiben.*

Rainer Maria Rilke



Farben

SPIEL

Hinaus in die Natur, hinaus in den Garten. Genießen Sie diese ganz besondere Jahreszeit, tanken Sie diese ganz besondere Herbstenergie. Die Gerüche, die leuchtende Farbenpracht, die romantische Atmosphäre. Spüren Sie den Herbst mit allen Sinnen.